

Ein Delogierungs-Stopp für Familien mit Kleinkindern?

Die Grünen fordern ein Delogierungsverbot für Familien mit kleinen Kindern in Gemeindebauten. Pro Jahr müssten 300 Kinder mit ihren Eltern ihre Wohnungen verlassen. Insgesamt gibt es in Wien jährlich 4000 Delogierungen, davon 1000 in städtischen Wohnhäusern. Die SPÖ verweist auf das dichte soziale Netz. Weiters werden heuer 93 Millionen Euro an Wohnbeihilfe ausbezahlt.



Der Transport erfolgt in einem Spezial-Kühlwagen

Ehrung für einen Vorzeige-Polizisten

Verdienstvoller Abschied für einen Hofrat der alten Schule: Der Wiener Landespolizeikommandant General Karl Mahrer (rechts) und Niederösterreichs Sicherheitsdirektor Franz Prucher (links) ließen es sich nicht nehmen, Polizeilegende Mag. Alfred Hoffmann bei einem großen Fest im Bierlokal „Centimeter“ in Hernals alles Gute zum verdienten Ruhestand zu wünschen. Als Stadthauptmann der Bezirke Neubau, Josefstadt und Alsergrund sorgte der erfahrene Beamte stets für Recht und Ordnung, um gleichzeitig auch eine ganze Riege von Topjuristen heranzuziehen. „Seit meinem Anfang vor 35 Jahren hat sich leider viel verändert. Vor allem die Handschlagqualität ging zurück, und die Ausländerkriminalität ist enorm angestiegen“, so der 56-jährige rückblickend. Wer Hofrat Hoffmann nachfolgen wird, ist derzeit noch offen.

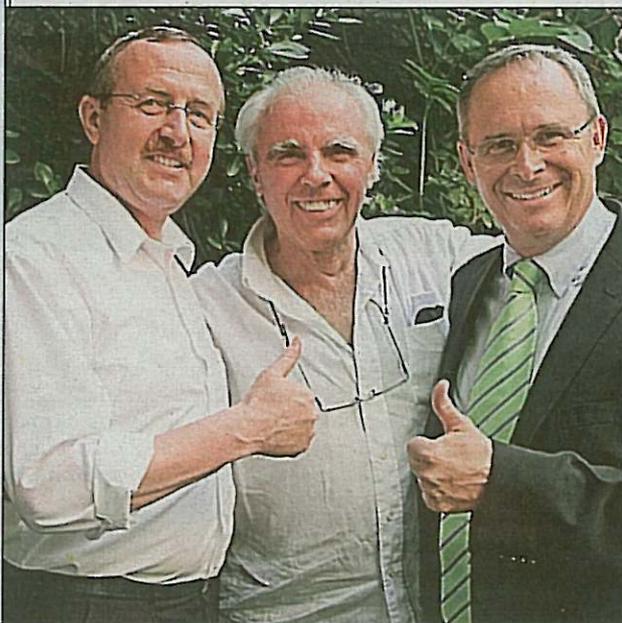


Foto: Florian Hiltz



Fotos: Zweifo

Der Zahn der Zeit und der Rüsselkäfer haben den wertvollen Särgen zugesetzt

Tief unter der Michaelerkirche liegt Kulturschatz Gruffig: Rettungs-Aktion für die wertvollen Säрге

Modriger Geruch, spärliches Licht, bedrohliche Schattenwelt: In den Katakomben tief unter der Michaelerkirche liegen Tausende Tote begraben. Darunter auch 200 Säрге aus der Renaissance und dem Barock – ein kulturhistorischer Schatz, der jetzt mit großem finanziellem Aufwand gehoben wird.

Bis Kaiser Joseph II. 1784 Beerdigungen innerhalb der Stadtmauern verbot, fuhren hier 4000 Menschen in die Grube – buchstäblich, über eine Totenrutsche. Schwere Holz- und Metallsäрге begüteterer Bürger wurden

ebenfalls in der Tiefe gestapelt. Oft liegen gut erhaltene Mumien darin, in ihrer Tracht und mit ihren Perücken. Ein bedeutender Schatz, dem der südamerikanische Rüsselkäfer – niemand weiß, wie der hierher kam – stark zugesetzt.

So starteten Wien, Kirche und Bundes-

VON PETER STRASSER

denkmalamt eine einzigartige Rettungsaktion, die auch mit einem erheblichen finanziellen Kraftakt verbunden ist: „Allein die Reparatur der ersten 50 Säрге kostet 550.000 Euro“, weiß Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny.

So mussten für den äußerst komplizierten Transport zu den Restaurierungs-Werkstätten spezielle Beförderungskisten und sogar ein eigenes Kühlfahrzeug extra konstruiert und gebaut werden.